

Kindergarten-Neubau teurer als erwartet – Was kann sich die Gemeinde leisten?

Grainbach-Feichteckstraße: Endspurt der Bauleitplanung

Für den geplanten Kindergarten-Neubau auf dem Samerberg steht nun eine wichtige Entscheidung bevor. Das Planungsbüro Würfel hat mittlerweile konkretere Kostenschätzungen geliefert. Für die sieben-gruppige Einrichtung müsse man rund fünf Mio Euro Baukosten sowie rund zwei Mio Euro Nebenkosten einkalkulieren. Bürgermeister Georg Huber erläuterte, dass zwischenzeitlich die voraussichtliche Zuschusshöhe durch die Regierung von Oberbayern mitgeteilt wurde. Dieser liege bei rund 2,15 Mio Euro.

Wie die Gemeinde nun die erforderlichen restlichen vier bis fünf Mio Euro aufbringen kann, ist nun Thema bei der anstehenden Finanzausschuss-Sitzung und anschließend bei der März-Sitzung des Gemeinderats. Dort stehen der Haushalt für 2018 sowie die mittelfristige Finanzplanung der kommenden Jahre auf der Tagesordnung. „Aufgrund der guten Steuerentwicklung der letzten Jahre konnten zwar auch Rücklagen gebildet werden“, berichtete Bürgermeister Huber, „aber dieses Projekt bringt uns an unsere finanziellen Grenzen“, warnte er. Das Neubauprojekt müsse nun erneut auf den Prüfstand.

Grainbach-Feichteckstraße: Endspurt bei Bauleitplanung

Die Jahrelangen Beratungen um den Bebauungsplan Grainbach-Feichteckstraße gehen jetzt in den Endspurt. Der Samerberger Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung nochmals kleinere Korrekturen vorgenommen, die auf Anregungen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zurückgehen. So wurde die Zahl der zusätzlichen Bauparzellen etwas reduziert, zwischen dem bestehenden Dorfgebiet und den neuen Baugrundstücken entsteht mit der Festsetzung „Private Grünfläche“ wieder ein kleiner Puffer. Er soll auch mögliche Konflikte zwischen der heranrückenden Wohnbebauung und dem noch bestehenden Handwerksbetrieb entschärfen. Die übrigen Anregungen der Träger öffentlicher Belange wurden zumeist in die Hinweise des Planwerks mitaufgenommen. Größere Änderungen waren nicht mehr veranlasst. So geht der Entwurf (im beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB) in die erneute Auslegung.

Straßenbau in Roßholzen kommt

Noch vor dem Trachtenfest in Roßholzen heuer im August soll die Erschließungsstraße in dem Ortsteil erstmals ausgebaut werden. Bürgermeister Huber informierte den Gemeinderat über das Ausschreibungsergebnis für den zweiten Bauabschnitt. Er sieht die Asphaltierung der Straße von der Kreisstraße bis zum Moarhof vor sowie der Bereich zwischen dem Altenheim und der Kirche St. Bartholomä. Auch entsprechende Pflasterflächen sollen den dortigen Dorfmittelpunkt betonen. Der Gemeinderat beschloss, mit der die Baumaßnahme die Baufirma Swietelsky aus Traunstein zu beauftragen. Das Kostenvolumen liegt bei rund 318 000 Euro.

Neues Fahrzeug für Bauhof

Der Samerberger Gemeinderat hat beschlossen, für den Bauhof ein neues Fahrzeug anzuschaffen. Der bestehende Pritschenwagen ist stark reparaturbedürftig und soll im Rahmen der Ersatzbeschaffung verkauft werden. Das Gremium beschloss, entsprechende Vergleichsangebote einzuholen und die Vergabe an den wirtschaftlichsten Anbieter vorzunehmen. Haushaltsmittel sollen im Haushalt 2018 bereitgestellt werden.